

„Ein Jahr mit P. Brisson“



Zur Feier des 100. Todestages des Dieners Gottes

P. LOUIS BRISSON

Priester und Gründer der Oblatinnen und Oblaten des hl. Franz von Sales

Novene Nr. 3

2. Mai 2008

Versetzen in Gottes Gegenwart

Himmlischer Vater, dir weihen wir diese Novene.
All das Gute, das wir tun werden, sei dir geschenkt.
Und wir versprechen dir all unsere Schwierigkeiten,
die uns begegnen werden, aus Liebe zu dir anzunehmen.
Hilf uns, dass wir diese Novene
in einer Art und Weise begehen,
die dir gefällt und deiner Ehre dient.
Hl. Franz von Sales ... bitte für uns.

Aus dem LEBEN P. Brissons (Positio super virtutibus, p. xlvi)

(Sr. Augustine de Sales de Cuverville): „Der ehrwürdige P. Brisson liebte Gott mit einer Hingabe, die man eigentlich nur unter Heiligen findet. Ich glaube, er wäre niemals dazu fähig gewesen, Ihn willentlich zu beleidigen, nicht einmal in den kleinsten Dingen, und er hatte aus ganzem Herzen (den Willen), gegen seine kleinsten Schwächen anzukämpfen. Den Beweis für seine Art des Handelns bekamen wir täglich zu sehen, vor allem in seiner Beharrlichkeit, in der er uns diese hingebungsvolle Treue empfahl, die dem guten Gott nichts verweigert, und noch mehr vielleicht in der oft wunderbaren Art, in der es Unserem Herrn gefiel, seine Treue zu beantworten, in dem Er alle Dinge, die er in die Hand nahm, zum Erfolg führte, in dem Er ihn in der Führung der Seelen mit übernatürlichem Licht ausstattete, und in dem Er ihm Zeichen der Zusage über die Zukunft seiner Werke gab ... Es scheint mir, dass er das Gleiche wie der hl. Franz von Sales sagen könnte: ‚Hätten wir nur eine einzige Liebesflamme in unserem Herzen, die nicht ihm gehörte und von ihm käme, o Gott, wir würden sie unmittelbar ausreißen.‘ (DASal 5,122).“

Ein WORT von P. Brisson (Dans le Sillage de la Liturgie, Freitag der 6. Woche nach Ostern)

Es ist notwendig, das Paradies auf kürzestem Wege zu erreichen. Zum Glück für uns finden wir das Paradies vor unserer Tür; wir brauchen also nicht weit zu gehen, um es zu finden. Unser Herr ist bereits gekommen, um für uns das Paradies zu öffnen. Die Heiligen, die von Ihm inspiriert wurden, haben die Mittel gefunden, die für uns den Weg ebnen. Unter diesen Mitteln entdeckte der hl. Franz von Sales ein besonders ausgezeichnetes: die Übung des Direktoriums. Das Paradies ist der Wille Gottes und sein Wille für uns ist das Direktorium. Wenn jemand den Willen Gottes in seinem Direktorium erkennt und wenn jemand sich dazu entschieden hat, es unter allen Umständen zu üben, dann ist er dem Himmel ganz nah. Es ist jedoch noch nicht der erleuchtete Himmel der selig machenden Anschauung. Es ist der Himmel, wo man für das Verstehen die Hilfe Unserer Lieben Frau vom Licht braucht. Es ist der Himmel der Unterwerfung unter den Willen Gottes, der Himmel des Leidens, des Hoffens. Lasst uns für den Himmel arbeiten; lasst uns all unsere Leiden ertragen, unsere Nöte, die Lasten unserer geistlichen und körperlichen Schwächen, dann werden wir in die Herrlichkeit gelangen, die niemals endet.

Gedanken zum Nachdenken

- Thema des Kirchenjahres ... Unsere Liebe Frau vom Licht (Maria)
- Auf lokaler Ebene ... eine Meditation durch einen Oblaten vor Ort
- Auf internationaler Ebene ...

Text von ROGER BALDUCELLI OSFS,
Ehemaliger Generaloberer der Oblaten des hl. Franz von Sales
(1982-1994)

Gebet zur Seligsprechung des Dieners Gottes

Herr, sei den Ordensfamilien der Oblatinnen und Oblaten des heiligen Franz von Sales nahe
und beschütze sie allezeit.

Durch das Werk deines Dieners Louis Brisson hat deine allmächtige Hand diesen Weinstock gepflanzt.

Lasse diese deine Familien zur Ehre deines Namens in Liebe wachsen.
Der unermüdliche Eifer ihres Gründers für das Evangelium und sein heroischer Mut
in der Prüfung möge Anerkennung finden und der Kirche zur Freude gereichen.
Amen.

+ Gepriesen sei Gott +